

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr 209.

Dienstag, den 28. Juli.

1846.

Bekanntmachung.

Nachdem die Königliche Hohe Kreisdirection allhier die Wahl des bisherigen Rechts-Consulenten zu Dippoldiswarde, Herrn Herrmann Adolf Ringers, zum Stadtrath auf Lebenszeit bestätigt hat, so ist derselbe in nurgedachter Eigenschaft heute von und verpflichtet und in unser Collegium eingeführt worden.
Leipzig, den 25. Juli 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Aus Leipzigs Vorzeit*).

2.

Die Leipziger Universitäts-Deputirten beim Landtage des Jahres 1681.

(Ein Vortrag zur Sitzungsgeschichte. Actenmäßig.)

Die Universität Leipzig hatte zu dem Landtage des Jahres 1681 die beiden Professoren Dr. Valentin Alberti und Dr. Lag. Benedict Carpsow, Syndicus der Universität, abgeordnet. Mit einem Attestate versehen, daß „hiesigen Orts annoch Gottlob! gesunde und reine Luft, allhier auch schon viel Monat lang von keiner Contagion oder ansteckenden Krankheit das geringste nicht zu verspüren gewesen und noch sei“, triffen sie in Begleitung eines Famulus am 30. October ab und kamen den ersten Tag bis Wurzen. Am andern Tage setzten sie ihre Reise über Strahla bis Großenhain fort, wo sie die zweite Nacht zubrachten und Tags darauf nach Dresden gelangten. Sie ließen ein großes „Schlagfaß“ mit 28 Voll. Acten nachkommen, unter denen sich auch fast sämtliche Landtagsacten von 1592 an befanden. In Dresden wurde ein, von einem Notar besonders vereideter, Actuar angenommen, der eine wöchentliche Remuneration von 1 Thlr. erhielt.

Der wöchentliche Aufwand der beiden Herren Deputirten wußt ihnen beiden Dienern stellte sich im Durchschnitt folgendermaßen heraus:

- 4 ½ — 9 für „die Logiamenter,“
- 2 : 8 für Holz, Licht und Baumöl,
- 1 : 12 Bettgeld,
- 9 : 12 Kostgeld,
- 1 : 8—12 ½ für Wein, à Kanne 4 ½,
- : 3 ½ Extrabier
- : 2 ½ 1 Kanne Wein) für die Diener.

Indeß gestaltete sich der Aufwand bei dem Gastmählern, dessen mehrere vorkamen. Zur Probe mag hier die Rechnung für ein solches (am 21. Novbr. 1681 gegebenes) folgen, welche zugleich die Gourmandise jener Zeit kennen lehrt:

By Hfl. Nr. 2 und Nr. 18 d. Bl. von d. Jahre.

- 5 ½ 12 ½ für Rebhühner,
- 1 : 12 für Forellen,
- 1 : 6 für eine Wildsteule,
- 1 : 3 für einen Schweinskopf,
- : 18 für einen Truthahn,
- 1 : 12 für große Vögel,
- : 12 für 3 paar junge Hühner,
- : 10 für Lauben und Koldfleisch zur Pafete,
- : 8 für Carviol,
- : 4 für Kresse,
- : 12 für Fische,
- : 2 für Salat,
- : 6 für Brot und Semmel,
- 1 : 6 für Butter,
- : 8 für Obst,
- : 12 für 3 Pfund Kastanien,
- : 12 für Speck,
- : 8 für Citronenblätter den Schweinskopf zu belegen,
- : 4 für Mehl zum Gebäcknen,
- 1 : — für Zucker und Gewürze,
- : 18 für „Randelkäschen“,
- : 8 für Wachlichte,
- : 6 für andere Lichte,
- : 10 für Mark und Stollenfest,
- : 9 für kleine und große Würste,
- 2 : — dem Koch und Tafelbedier für die Aufsichtung,
- : 8 für Kohlen zum Braten,
- : 22 ½ für 9 Kannen Wein für die Diener u. Kutscher,
- : 3 für 2 Kannen Wein zum Essen,
- : 16 für 24 Kannen Wurzenisch Bier,
- 1 : — für allerhand kleine Ausgaben.

Zu dieser Rechnung von ca. 25 Thlrn. kommt noch eine Conditorrechnung im Betrage von 6 Thlr. 19 Gr. für Macronen, Morcellen, eingemachte Hagebutten u. dgl. Der Wein zu diesem und den andern Gastmählern war aus Leipzig bezogen worden: es findet sich eine Rechnung von Hans Georg Sinner daselbst über 1 Faß Steinwein zu 1 Eimer für 22 Thlr. vor.

Unter dem übrigen Aufwand, der in den Acten sehr genau specificirt ist, *) ist namentlich der für Postgeld und für Gratualien bedeutend. Das Postgeld, das in Leipzig bezahlt wurde, betrug für die Zeit von 4 Monaten nicht weniger als 14 Thlr. 21 Gr., was für damalige Zeit sehr viel ist, da ein einfacher Brief nur 1 Gr. kostete. Unter dieser Rubrik sind übrigens unter andern mit verrechnet und besonders specificirt: „für 4 Gr. Wachslicht dem Registratori in die Laterne zur Abholung der Briefe von der Post.“ — Der Gratualien, welche die Deputirten in Dresden verschiedenen Personen zu zahlen hatten, waren gleichfalls nicht wenige. So bekam der Secretair im Marschallamt 8 Thlr., sein Schreiber 1 Thlr.; der Erbmarschallschreiber gleichfalls 1 Thlr., der Steuerbuchhalter 4 Thlr., der Organist in der Kreuzkirche wegen des Kirchstuhls auf der Orgel 2 Thlr., die Ehurfürstlichen Trabanten unter'm Thor im Schlosse 1 Thlr.,

viele kleinere Geschenke ungerchnet, unter denen sich gleich anfangs auch verzeichnet findet: „16 Gr. verzeht einem Priester, so ein Carmen brachte,“ und später: „16 Gr. Polono converso, 8 Gr. Neandro converso.“ — Der Aufwand für „Floßholz“ betrug 25 Thlr.

Am 7. Januar 1682 reiste Dr. Carpzov nach Leipzig zurück, Dr. Alberti aber blieb bis zum 6. März da. Am Schlusse der von ihm geführten Rechnung bemerkt er, es sei „von der Auslösung (diese betrug ung. 300 Thlr.) nicht gar viel übrig geblieben, darob wir uns freundschaftlich miteinander verglichen.“

Theater-Notiz.

Nächste Mittwoch den 29. Juli wird im „Barbier von Sevilla“ Herr Kindermann (als Basilio) zum letzten Male und Herr Pasqué (als Figaro) zum ersten Male als engagirtes Mitglied aufreten.

*) Mehrmals finden sich darunter auch Ansätze für Bezoartinctur.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 27. Juli 1846.
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering.	—	11 1/2 *)	K. S. orbl. Pfand- (v. 500 . . .)	99 1/2	—
	2 Mt. —	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	briefe à 3 1/2 1/2 (v. 100 u. 25 . . .)	100 1/2	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2	—	Holland. Dus. à 3 1/2 . . .	6 1/2 †)	—	„ lausitzer do. . . 3 1/2	92 1/2	—
	2 Mt. —	—	Kaiserl. do. do. . .	6 1/2 †)	—	„ do. do. . . 3 1/2	—	99 1/2
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	Breslauer do. do. . . à 65 1/2 As	6 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	107
	2 Mt. —	—	Passir. do. do. . . à 65 As	6	—	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'on.	k. S. —	111 1/2	Conv. Species u. Gulden	—	3 1/2	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	96	—
à 5 1/2	2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. . .	—	3 1/2	à 3 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 200 1/2	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	Gold pr. Mark fein C6ln	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2	—	—
	2 Mt. —	—	Silber . . . do. . .	—	—	(300 Mk. B. = 150 1/2) . . .	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57	—	Staatspapiere, Actien etc.,			K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C.	—	—
in S. W.	2 Mt. —	—	exclusive Zinsen.			do. do. à 4 1/2 . . . do. do.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	150 1/2	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2	93 1/2	—	do. do. à 3 1/2 . . . do. do.	—	—
	2 Mt. —	149 1/2	à 3 1/2 im 14 1/2 F. (kleinere . . .	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 Fuss.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. —	6. 24 1/2	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	97 1/2	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—	—
	k. S. —	80 1/2	à 3 1/2 im 14 1/2 F. (kleinere . . .	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 1/2	172	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt. 79 1/2	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	92 1/2	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2 . . .	—	—
	3 Mt. 79 1/2	—	à 3 1/2 im 20 fl. F. (kleinere . . .	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	124 1/2	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 102 1/2	—	Leipziger Stadt-Obligationen	94 1/2	—	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—
	2 Mt. —	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. (kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 1/2	84 1/2	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 7 Pf.			S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 1/2	100 1/2	—
à 12 Kr. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.			excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	—
Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem: do.	—	—				Chemnitz-Riesener Eisenb.-Act.	79 1/2	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	—
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	75	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	186	—
						à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll auf Requisition des Stadtgerichts alhier von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht den ein und dreißigsten August 1846 das Friedrich Wilhelm Köhlsche in Leipzig zugehörige, zu Leutsch sub Nr. 48 des neuen Brandcatasters gelegene Haus- und Gartengrundstück sammt allem Ein- und Zubehör, welches zusammen, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwörungen, auf 962 Thlr. 16 Ngr. gerichtlich taxirt worden ist, an Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwörungen sind aus der in der Knaak'schen Ehenkwirthschaft zu Leutsch ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen. Leipzig, den 20. Juni 1846.

Das Rath's-Landgericht.
In Interimsverwaltung:
Ehon, Act.

Bekanntmachung.

Seit dem 28. v. Mts. sind die nachstehend verzeichneten Gegenstände:

- 1) ein Sporn von Stahl,
- 2) ein alter defecter Mannsrock von dunkelgrünem Tuche, nebst zwei Mannsheiden ohne Zeichen,
- 3) ein Frauenhalstuch von Seide,
- 4) ein Glaser-Diamant und
- 5) eine Tasche mit einigem Gelde,

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigentümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß, darüber verfügt werden wird. Leipzig, den 27. Juli 1846.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Heinze, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

(52. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Dienstag den 28. Juli 1846:
Marie Anne,

oder:

Eine Mutter aus dem Volke,

Schauspiel in 5 Acten, nach dem Französischen von H. Börnstein.

Personen:

Sophie von Strahlheim, geborne Baronin von Bruckbaum,	Fräul. Sey.
Doctor Appiano	Herr Stürmer.
Oberarzt Durlach	Herr Vaulmann.
Theodor von Bruckbaum, Sophies Cousin,	Herr Hoffrichter.
Beinhart, Zimmergeselle,	Herr Richter.
Luz,	Herr Weirner.
Federicht, Landknecht,	Herr Schneider.
Blume,	Herr Schrader.
Marie Anne	Frau Sattler.
Mutter Catharine, ihre Großmutter,	Fräul. Hans.
Margarethe	Herr Guttmann.
Johann, Bedienter,	Fräul. Zeimer I.
Lotte, Kammermädchen,	Herr Saalbach.
Ein Krankenwärter	Herr Ludwig.
Ein Bedienter	
Gäste, Diener.	

Die Handlung spielt in einer großen Stadt. Zwischen dem 1. und 2. Acte liegt ein Zeitraum von 14 Jahren.

• • • Marie Anne — Fräul. Schwelle, vom Stadttheater zu Bremen, als Gastrolle.

Mittwoch den 29. Juli: **Der Barbier von Sevilla,** komische Oper von Rossini. Almaviva — Herr Neuenboer, als zweite Gastrolle. Figaro — Herr Pasqué, als Antrittsrolle.

— Wenigkeit von Ad. Brennglas. —

Bei **Jgn. Jackowis** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, erschien so eben als Fortsetzung und ist in allen blühenden Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von

Ad. Brennglas.

XXV. Hft: „Eine Werkstatt“

Mit einem colorirten Titelkupfer von Th. Hofmann.

8. geh. in Umschlag. Preis 1/4 Thlr.

In diesem neuesten Hefte bringt der originelle Verfasser ein mit Meisterhaft gemaltes Genrebild aus dem **Gewerbesleben**, eben so naturwahr, wie humoristisch und — zeitgemäß

Hotel garni

von

G. F. Schladitz,

Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 19.

empfehlen sich hiermit und versichern den geehrten Gästen freundliche und billige Bedienung.

Franz Robert Müller,

Lithographmeister,

zeigt hiermit einem geehrten Publicum sein Etablissement an und verspricht bei allen gütigen Aufträgen stets solide Arbeit und die billigsten Preise.

Ein geschmackvoll gearbeiteter Mahagoni-Schreibsecretär (Meisterstück) steht daselbst zur gefälligen Ansicht und zum Verkauf: Reichels Garten, Eiserstraße Nr. 3.

Fluß- und Bannbäder in Gerhards Garten.

Wohnungsanzeige. Ich wohne von heute an Königsstraße Nr. 5, 2 Treppen hoch.
Den 26. Juli. Dr. Theodor Kind, Justizrath.

!!! Bettfederreinigungs-Anstalt: !!!
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Bei größter Billigkeit liefere ich dennoch nur gute Portraits nach Daquerre 2 Exempl. 3 Thlr., Gruppen 3 Thlr., auf Papier 25 Expl. von 2 Thlr. an: Johannisthal, Sandthor, 4ter Garten rechts.
W. L. D. Herzberg.

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit feinste Herren- u. Damenbrillen jeder Art von 15—22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. Einzelne Brillen- u. Lorgnettengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingedogen. Ferner empfiehlt es Reizzeuge (Primalorte) von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr. Das optische Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Reizzeuge empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen **Wilhelm Pfefferkorn**, Mechanicus, Schulasse Nr. 1.

* Fastwährend r großer Ausverkauf von Damenputz, auf-fallend billig: Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

** Putzhauben zu allen Toiletten, neue Modells, Seidenhüte von 2 Thlr. an bei **G. Rosenlaub.**

Blonden, Mouffelin de laine, Challytücher, Kleider- und Stickereien werden schön und billig gewaschen und sind in 3 Tagen wieder abzuholen: Lauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen links.

Federbetten von 7 1/2 bis 15 Thlr. à Gebett, Bettfedern von 10 Ngr. an pr. Pfd: Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Im Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-Geschäft für Leipzig werden Röcke, Hosen, Westen, in Wolle und Seide, schnell, billig und schön gewaschen: Burgstraße Nr. 10.

Herrengarderobe.

Billige Jagd- und Reiseröcke von 3—10 Thlr., Beinkleider und Westen von 2—7 Thlr., empfiehlt
Pancrätius Schmidt, Grimm. Str., Fürstehaus.

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage, dem Raschmarkt gegenüber, empfiehlt seine vollständig sortirte

Bettfedern- und Kopfhaarhandlung,

so wie sein reichhaltiges **Magazin neuer Betten und Matrasen und Lager fertiger Wäsche,** und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Feine englische Nachtsäcke,

groß, breit und mit Lederborden, in ungewöhnlich großer Auswahl bei

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

fertige Westen und Hosen ohne Stege empfiehlt

Samuel Christian Hoyer, Hainstr., Gewölbe Nr. 28.

Herrenkleiderlager v. Peter Huber,

Ritterstraße, Stadt Matmedy parterre, empfiehlt sich mit allen Arten von Sommerkleidern, als: Twine, Polka-Röcke, Garten-, Reise- und Jagdröcke, Beinkleider und Westen neuester Pariser Façon. Sämmtliche Artikel werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Handverkauf mit Tanzsaal in schönster Lage der innern Vorstadt ganz vortheilhaft für 6000 Thlr. **Röhne**, Quersr. 17.

Hausverkauf. Ein Haus nahe am Markte ist mit 20,000 Anzahlung sofort verkaufen. Reflectirende erfahren das Nähere im Intelligenz-Comptoir, Neckerleins Hof.

Hausverkauf. Ein Haus, eine halbe Stunde weit von Leipzig mit vier Logis, großem Stall und Brunnen nebst Garten ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei **Joh. Carl Edel**, Halle'sches Gäßchen Nr. 11/330 in Leipzig.

Hausverkauf in der innern Vorstadt, welches 225 Thlr. einbringt, Anzahlung 1000 Thlr., Preis 3000 Thlr.

Bühne, Querstraße Nr. 17.

Verkauf. Acht Stück echte Pariser Lithochromien, groß und in echten breiten Goldrahmen, werden besonderer Verhältnisse halber für den billigen Preis von 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr. sofort verkauft; Familien und Restaurateuren dürfte sich nicht so leicht eine passendere Gelegenheit darbieten, ihre Zimmer und Säle elegant zu decoriren, da namentlich alle Exemplare noch ganz neu sind. Näheres Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Neine zwei Reitpferde, die gleichzeitig gut eingefahren sind, Goldschäfer, $\frac{1}{2}$ hoch, stehen zu verkaufen in Zwenkau.

Franz, Obercontrol.

Zwei sehr schöne braunpolierte, fast neue Bettstellen sind veränderungs halber zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Et.

Zu verkaufen sind 100 bis 200 Ctr. gutes Futtermehl zu einem billigen Preise in der Mühle zu Groß Bischer.

Zu verkaufen ist ein Schenkfranz an der Pleiße Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter, in gutem Zustande befindlicher Hand-Kollwagen: kleine Windmühlengasse Nr. 12. Näheres beim Hausmann.

Eine Hobelbank und eine Partie Werkzeug, an Sägen, Hobeln, Bohrern u. dergl. sollen wegen Mangel an Platz verkauft werden: Ulrichsgasse Nr. 48.

Zu verkaufen ist eine leichte ein- und zweispännige Chaise: Brühl Nr. 51.

Zu verkaufen sind verschiedene Glasflaschen in der Hallischen Straße Nr. 9, 1. Etage.

Frischen Rindfleischsalat mit Remoladensauce, Sälze, alle Tage frisch gekochter Schinken, auch ganze Schinken sind zu haben bei

W. Scholze, früher Buch, Frankfurter Straße Nr. 49.

Muskatendornen zum Einsetzen sind in Löbner's Garten zu haben: hohe Straße Nr. 11.

Zu kaufen wird gesucht ein kleines Haus in der innern Vorstadt gelegen mit 12—1500 Thaler Anzahlung durch das Commissions-Geschäft am Neutrichhof Nr. 57.

Ein Messisch nebst Zubehör wird zu kaufen gesucht und schriftliche Anerbietung franco an Herrn **Gustav Arnold**, Katharinenstrasse Nr. 10, erbeten.

Gesucht werden 6000 Thlr. und 10—12000 Thlr. auf vorzügliche erste Hypotheken.

Adv. Alexander Rind, Thomagäßchen Nr. 5.

Gesucht werden 200—300 Thlr. auf eine gute Hypothek.

Adv. Alex. Rind, Thomagäßchen Nr. 5.

Auswärtige Aetern, deren Töchter in Leipzig die Schule besuchen sollen, können für dieselben freundliche Aufnahme finden bei einer Dame, die mit größter Gewissenhaftigkeit für das geistige und körperliche Wohl der Kinder besorgt sein wird.

Nähere Auskunft zu ertheilen wird die Güte haben **Madame Hoffmann**, Windmühlengasse Nr. 57.

Heirathsge such.

Ein junger Mann von 27 Jahren, Besitzer eines sehr schönen Gutes bei Dresden, sucht wegen Mangel an Zeit, und da es ihm an Damenbekanntschaften gänzlich mangelt, auf diesem jezt so gebräuchlichen Wege eine Lebensgefährtin. Dieselbe soll in dem Alter von 18—27 Jahren, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe, sein, und vorzüglich wird auf verträglichen Character und Bildung mehr als auf großes Vermögen gesehen. Dirjenigen Damen, welche geneigt sind, auf dieses Anerbieten einzugehen, belieben ihre Adresse mit Angabe ihrer Verhältnisse unter Chiffre **W. H. M.** poste restante Leipzig franco abzugeben und können der strengsten Verschwiegenheit versichert sein.

Gesucht wird zum 1. August ein Gartenbursche, der schon als solcher gedient. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Sechste Plattstickerinnen werden gesucht am obern Park Nr. 2.

• Eine ledige ordnungsliebende Frauensperson kann eine gute Schlafstelle und Wohnung finden: Königplatz Nr. 3, (blaues Ros) bei der Witwe **Friedrich**.

Gesucht wird zum 1. August ein Laufbursche, welcher schon in einer Gastwirthschaft war: Petersstraße Nr. 24/121 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist: Petersstraße Nr. 15/113.

Gesucht wird zum 1. September ein ordnungsliebendes Dienstmädchen: Sebergasse Nr. 13.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen in der blauen Wäse Nr. 13, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen, die mit guten Zeugnissen versehen ist: Ulrichsgasse Nr. 48.

Verhältnisse halber wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen gesucht, welches sich auch der Wartung eines Kindes unterzieht: Katharinenstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Gesucht wird krankheits halber sogleich oder bis zum ersten August ein Dienstmädchen. Das Nähere hierüber beim Sänften-träger **Niedel**.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist. Zu melden Reichstraße Nr. 15 im Keller.

Zum ersten August wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten gesucht: Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen muß: Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum ersten August ein Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 21.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. August ordentliches Dienstmädchen: Neudorfer Straße Nr. 12.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches auch mit Kindern gut umzugehen weiß: Georgenstraße Nr. 16 parterre links.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, das in jeder Hinsicht gut empfohlen sein muß und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kann zum 1. August einen Dienst finden: Mittelstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen von gesetztem Jahren. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden: Kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Wartung eines Kindes: Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen: Reichstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein Pharmaceut

Sucht ein seinem Fach entsprechendes Geschäft in Leipzig, Dresden oder einer anderen größeren Stadt kauf- oder pachtweise an sich zu bringen. Frankirte Offerten unter M. N. nimmt Herr **Wilhelm Wenzler**, Reichstraße Nr. 55 in Leipzig entgegen.

Ein im Schreiben und Rechnen wohl erfahrener junger Mensch, welcher durch Auflösung des Geschäftes aus seiner jetzigen Stelle entledigt wurde, sucht als Schreiber oder Laufbursche ein baldiges Unterkommen. Auf geeignete Offerten beliebe man sich an Herrn **P. Sorge**, Brühl Nr. 74 im Hofe eine Treppe hoch zu bemühen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren ist, auch schon mehrere Jahre in Wirthschaften hier conditionirt hat, sucht sofort einen Posten als Laufbursche, Marquet oder Bedienter. Gefällige Offerten sind abzugeben Halesches Gäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Laufbursche von streng rechtl. Character, der auf das Beste empfohlen werden kann, sucht jetzt oder vom 1. August an ein Unterkommen. Adressen wolle man unter der Caiff. Y. Z. # 100 post. restante Leipzig gefälligst niederlegen, worauf der Suchende seine persönliche Auswartung machen wird.

Gesuch.

Ein gesunder Mensch von 17 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist und gut empfohlen wird, sucht als Laufbursche ein Unterkommen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Eine gebildete Person von gesetzten Jahren, die viele Jahre bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bei einer einzelnen Dame oder Herrn, oder in einer anständigen Familie eine Stelle. Das Nähere zu erfahren Schumacherergäßchen Nr. 2, zwei Treppen.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, welches die Kenntnisse, die zur Führung eines Haushaltes erforderlich sind, hat, und auch gut nähen kann, sucht bald ein n. Dienst. Zu erfahren große Fleischerstraße Nr. 24, 3 Tr. bei **Thiemig**

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern, Platten und andern weiblichen Arbeiten geübt ist, wünscht Verhältnisse halber ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Poststraße Nr. 13 parterre.

Ein starkes Mädchen, die etwas in der Küche erfahren und sich gern aller Hausarbeit unterzieht, wünscht einen Dienst. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Miethgesuch.

Von nächste Michaelis an wird eine meublirte Stube nebst kleinem Schlafzimmer in einem Hause des ehemaligen Reimerschen Gartens oder der Salomons-, auch Inself und Lauchertstraße zu miethen gesucht. Diesfallsige Offerten sind an Hrn. Radlermeister **Herrmann**, Grimma'sche Straße, am Eingange zu Auerbachs Hof abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis in der innern Stadt im Preise von 50 bis 70 Thlr. Näheres Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Zu miethen gesucht wird von einer einzelnen Dame ein recht anständiges Wohnzimmer mit Schlafgemach ohne Meubles, wo möglich an der Promenade. Näheres Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird auf Michaelis ein kleines Familienlogis für zwei einzelne Leute, zu 20—30 Thlr. in der Stadt oder innern Vorstadt. Auskunft wird ertheilt in der Petersstraße Nr. 16, hinten heraus eine Treppe.

Eine Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung in einem anständigen Hause der innern Grimma'schen Vorstadt im Preise von 70—90 Thlr. jetzt oder zu Michaelis zu beziehen. Anerbieten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. S. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 50—70 Thlr. in der Stadt oder Vorstadt, wo möglich 1 Treppe. Offerten bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Zu vermietthen ist eine ausmeublirte Stube an ledige Herren: Petersstraße Nr. 46/37, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube: Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Zu Michaelis a. c. sind in meinem neuen Hause an der hohen Straße, unweit des bairischen Bahnhofes mit freier Aussicht nach 3 Seiten zwei complet elegant eingerichtete Etagen von je 5 Stuben nebst Zubehör und Garten, so wie eine Dachetage von 3 Stuben nebst Zubehör zu vermietthen.

Gustav Schwabe, Zimmermeister.

Zu vermietthen ist Johannisgasse Nr. 6—8: eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör für 180 Thlr. eine dergleichen von 3 Stuben nebst Zubehör für 130 Thlr.

Zu vermietthen ist eine kleine Familienwohnung in Gerhards Garten.

Ein Logis für 24 Thlr., zu Michaelis zu beziehen, ein Real mit 26 Kassen, passend für Victualien, mehrere Weingefäße, passend zu Gurken, sind billig zu verkaufen. Lange Straße Nr. 15 parterre zu erfragen.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinett an einen soliden Herrn vom 1. August an. Zu erfragen Poststraße Nr. 14, 3 Treppen.

Mehrere freundliche Zimmer sind zu Michaelis d. J. an ledige Herren zu vermietthen: Stieglitzens Hof, Klostersgasse, 2. Etage.

Zu vermietthen ist zum 1. August eine meublirte Stube nebst Schlafgemach: Poststraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermietthen ist ein Familienlogis zu 50 Thlr.; es besteht aus 2 Stuben nebst Zubehör im Hofe, 2 Treppen hoch. Näheres große Fleischerstraße Nr. 27 parterre.

Zu vermietthen ist von Michaelis d. J. an eine Parterre-Wohnung im Hofe, an eine einzelne Person: Königsplatz Nr. 15.

Zu vermietthen sind den 1. August zwei kleine Stuben mit oder ohne Meubles, an eine Dame oder einen Herrn: Kupfergäßchen Nr. 6—7, vorn links 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundliche, h. izbare Stube mit 2 Schlafzimmern: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 1 Tr.

Ein eben erst eingerichtetes Logis von 4 Stuben nebst allem Zubehör, in der zweiten Etage der Rauchwaarenhalle auf dem Brühle, vorn heraus, ist von nächste Michaelis ab zu vermietthen und von Stunde an schon zu beziehen für jährlich 220 Thlr. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermietthen ist eine neu gemalte meublirte Stube mit Kaminen, mit einer schönen Aussicht, in eigenem Verschluß, an zwei solide Herren: Rudolphstraße, hinter der zu bauenden katholischen Kirche, Herrn Werners Haus, Nr. 1652, 3 1/2 Treppe.

In der Ritterstraße Nr. 4, 686, 2 Treppen hoch, ist ein neu decorirtes freundliches großes Familienlogis, bestehend aus sechs Zimmern, 2 Kaminen, großem Vorsaal, Küche nebst Zubehör, entweder sogleich oder von Michaelis a. c. an zu vermietthen. Näheres Auskunft darüber ertheilt der Hausmann.

Zu vermietthen ist an einen Herrn ein meublirtes Zimmer mit freier Aussicht in Herrn Maurermeister **Reichs** Hause, Weststraße, Mittagsseite, 3 Treppen, Thüre rechts.

• **Reichstraße Nr. 25** •

sind noch einige meublirte Stuben sofort zu vermieten.

Ein Familienlogis
in Reudnitz ist von Michaelis d. J. ab für
32 Thlr. jährlich zu vermieten. Zu erfragen
Grenzgasse Nr. 62D, parterre.

Eine Stube nach der Allee zu ist zu vermieten nebst einem
Flügel: kleine Fleischergasse Nr. 11/285.

Zu vermieten ist sofort eine Stube ohne Betr: am
Markt Nr. 17/2, vorn heraus 5 Treppen links.

**Zu vermieten ist ein Logis: Gerbergasse,
Stadt Magdeburg.**

Vor dem Dresdner Thore, (Reudnitzer Anbau) Grenzgasse
Nr. 85, sind 2 Logis zu 32 und 80 Thlr. zu vermieten, zu
Michaelis zu beziehen. In der langen Straße Nr. 9 beim
Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine hübsch tapezierte, anständig
meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der
Handlung oder Expedition: Dresdner Straße Nr. 63, 3 Treppen,
das 2. Haus von der Post.

Zu vermieten ist zum 1. August eine meublirte Stube
nebst Kammer an einen oder 2 ledige Herren: alte Burg Nr. 8,
2. Etage.

**Zu vermieten ist zu Michaelis ein 2. Etage
von 3 Stuben und Zubehör in bester Lage
der innern Stadt gelegen zu 120 Thlr. durch
W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig,
Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist ein Familienlogis auf der Gerbergasse
und noch vor der Messe zu beziehen. Näheres im weißen
Schwan im Gewölbe.

Vermietung: 2 Familienlogis 1 Treppe und 3 Treppen
hoch: Reudnitzer Straße Nr. 12.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein
Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehörungen an solide
Stille Leute für jährlich 50 Thlr. Das Nähere Windmühlen-
straße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an einen
ledigen Herrn in der 3. Etage vorn heraus: Neumarkt 13/21.

Eine große Stube nebst Schlafzimmer ist zu vermieten:
Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in der Barfußmühle bei
Ehimicke.

**Offen sind einige Schlafstellen: Antonstraße
Nr. 3 parterre rechts.**

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, meublirt, ist zu
vermieten: Windmühlenstraße Nr. 35, eine Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis Reudnitzer Straße Nr. 15.
Näheres im Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Stübchen mit
Alkoven an einen Herrn von der Handlung: Burgstraße Nr. 18,
3te Etage vorn heraus.

Vermietung.

Das eben so elegant als zweckmäßig und bequem eingerich-
tete zweite Stock eines Hauses in der freundlichsten Lage einer
hiesigen Vorstadt mit 10 Zimmern, dem nöthigen Zubehör und
insbesondere einer sehr schönen Küche, zu welchem auch ein Stück
Garten gehört, ist von Michaelis d. J. an für 300 Thaler
jährlich zu vermieten. Adv. **Emmerich Aufschütz,**
Brühl Nr. 74, 2 Treppen.

Zwei trockene und gebiete Niederlagen sind billig zu vermie-
then in Nr. 11 der kleinen Windmühlengasse.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an
einen einzelnen Herrn billig zu vermieten in Nr. 11 der kleinen
Windmühlengasse, beim Hausbesitzer.

Vermietung. Reudnitzer Straße Nr. 16 ist ein Logis
mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller etc. zu vermieten,
Michaelis d. J. zu beziehen. Ein dergleichen mit 1 Stube,
3 Kammern, Küche etc. alles in einem Verschluß. Näheres beim
Besitzer.

Brauereiverpachtung.

Eine zeitlich schwunghaft betriebene, im besten Rufe stehende
einträgliche Brauerei in der Nähe von Leipzig ist von Michaelis
d. J. an zu verpachten. Das Nähere ist resp. mittelst porto-
freier Briefe zu erfragen auf der Expedition des Herrn Dr. **Frie-
derici sen.** in Leipzig.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in

Gehrmanns Kaffeegarten.

Es kommt dabei zur Ausführung: Duv. zum Gränzhügel
v. Kuhlau; Introduction aus dem Liebestrank v. Donizetti;
Duv. zu dem Freischütz v. C. M. v. Weber; **Portentia**
Quadrille und **Camelien-Galopp** v. Labitzky (neu.)
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Einladung.

Zu dem heute stattfindenden Concert lade ich ein geehrtes
Publicum zum warmen Abendessen à la carte ergebenst ein.
Ernst Gehrmann.

Insel Buen Retiro.

Heute starkbesetztes Concert. Duvert. zu Camont v. Beethoven,
Arie (1. Act) aus Oberon von C. M. v. Weber, Ad. laide von
Beethoven, Finale (1. Act) a. Don Juan v. Mozart etc. Zum
Schluß Marschpotpourri v. Messack und Seelen Spiegelwahrer von
Labitzky (neu.) Das Musikchor von **Jul. Kopfsch.**



Bei dem heutigen starkbesetzten Concert
mache ich auf eine Auswahl von kalten
und warmen Speisen und vorzüglichem
Pierer aufmerksam.

C. W. Grohmann, Buen Retiro.

Wey's Kaffeegarten.

Morgen Mittwoch **Concert**, wobei ich mit **Cotelettes,**
Junge, jungem Suba mit **Allerlei** und anderen Spei-
sen, so wie mit **Kirsch-, Aprikosen-** und versch. anderen
Sorten Kaffee Kuchen bestens bedienen werde. **C. A. Wey.**

Morgen Concert in Schleußig.

Morgen 1/29 Uhr zum ersten Male Speckuchen und ein
gutes Köpfschen Lagerbier. **C. Brummer, Johannsg. 16.**

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckuchen bei
A. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Täglich frische Beefsteaks mit neuen Kartoffeln und Mitt-
woch früh 1/29 Uhr Speckuchen bei
Brenner, Katharinenstraße Nr. 5.

Morgen den 29. Juli ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

Dresdner **Feldschlößchen** = Bierliebterlage, **Sim-
bock** und Lagerbier, vorzüglich gut, empfiehlt
Johne, Gewandgäßchen.

Großes Concert im Garten des Schützenhauses.

Als nochmalige vorläufige Anzeige erlaubt sich das Stadtmusikchor einem geehrten Publicum bekannt zu machen, daß **Freitag den 31. Juli** das große Concert, ausgeführt von 120 Musikern, im Garten des Schützenhauses stattfinden wird, und schmückt sich insofern einer regen Theilnahme, indem nächst einigen von dem verehrl. Pauliner Sängerverein gütigst zugesagten Gesangstücken folgende musikalische Stücke, theils auch schon auf mehrseitiges Verlangen zur Aufführung kommen werden: Sinfonie von W. Gade Nr. 1; Ouvertüre zu Oberon von Weber; Ouvertüre zu Egmont von Beethoven; Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtstraum von Mendelssohn und Concert für 2 Posaunen und Trompete, für die Gebrüder Queißer componirt von Diethe. Das Weitere in dem nächsten Tageblatt.

Das unterzeichnete Musikchor wird morgen Mittwoch ein **starkbesetztes Concert** bei Herrn Schulze in Stötteritz geben und ladet hierzu vorläufig ganz ergebenst ein. Das Musikchor von **Julius Popisch.**

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckfuchen und warme Speisen

Täglich frisches Eiskellerbier und morgen früh halb 9 Uhr **Speckfuchen.** **G. Pöbler, Klosterstraße.**

Verloren wurde ein großer goldener Reifohrering, von der Gartenstraße durch die Schützenstraße bis zum Zuchtthauspfortchen. Der Finder wird gebeten denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Verloren wurde am 24. d. M. von der Windmühlenstraße bis zur Schützenstraße ein silberner Strickhaken. Wer denselben Schützenstraße Nr. 17 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 26. d. M. im Schützenhause am Schießstande ein gelbes Rohrstöckchen mit Eisenknopf. Derjenige, welcher ihn an sich genommen, wird gebeten, solchen abzugeben beim Tischlerm. Hoffmann, Serberg. 24.

Vom Brühl durch die Hainstraße nach dem Markte ist am 25. d. M. in den Nachmittagsstunden eine braunlederne Brieftasche mit 13 theils preussischen, theils sächsischen und Eisenbahneinhalerscheinen verloren gegangen. Der eheliche Finder wird ersucht, solche in der Buchhandlung von **Gustav Brauns, Universitätsstraße, Paulinum**, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein junger weiß- und braunflecker Wachtelhund ohne Halsband, auf den Namen Perci hörend, hat sich am 26. d. verlaufen. Gegen Belohnung zurückzubringen Petersstraße, Hofmanns Hof 2 Treppen.

Am 23. Juli, Abends 10 Uhr, ist beim Aussteigen aus dem Wagen auf dem Fleischerplatze eine blaue Perlenbörse, worin einige Biergroshenstücke, verloren gegangen. Wer sie Lurgensteins Garten Nr. 5 wiederbringt, erhält außer dem Geldinhalte eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist ein alter Canarienvogel mit grünen Flügeln, unten gelb und Platte auf dem Kopfe. Abzugeben gegen Belohnung Kupfergäßchen, Weintraube 2 Treppen.

Die Dame, welche gestern früh auf der Promenade einen Siegelring gefunden, wird gebeten, denselben gegen Belohnung Katharinenstraße Nr. 4 bei Herrn Schuhmachermeister Böger abzuliefern.

Wer noch gerechte Forderungen an mich zu machen hat, wird hierdurch ersucht, sich spätestens bis den ersten August bei mir zu melden.

A. Rindermann,
Frankfurter Straße Nr. 22.

Wo bekommt man das **Christliche Universalhaus- und Heilpflaster?**

Fräulein **Ant. M. B. XXVIII.**

Ich liess die Blicke schweifen durch die Reihen hin und her,

Denn ich suchte dort die Eine, die mir die Allerliebste wär!

Repartie?

vis à vis.

Samedi.

An meine geehrten Kameraden des 1. Bataillons Leipziger Communalgarde!

Leider hat sich in diesen Tagen ein Gerücht verbreitet, wodurch, wenn fortgesetzt, das bisher gegenseitige gute kameradschaftliche Vertrauen nicht nur nicht gefördert und befestigt, sondern sogar gestört werden würde, und warum? Bloß darum! ob das Capital, — welches bei den 6 Winterkränzchen vom 1. Bataillon im Schützenhause erübrigt worden, innerhalb der Stadt als sogenanntes Sommervergnügen in einem Tanzlocale für Essen und Tanzmusik verausgabt, oder ob ein ländliches Vergnügen mit Schießenschießen, verbunden mit Tanz und andern Ergötzlichkeiten, gehalten werden solle. Wie wir nun hören und sogar im Tageblatte gelesen haben, so ist denn durch die von den 4 Herren Hauptleuten (Herrn Apisch, Hauptmann der 2ten, Herrn Heiner, Hauptmann der 5ten, Herrn Bendix, Hauptmann der 8ten, und Herrn Below, Hauptmann der 11ten Comp.) ernannte Comité der Beschluß gefaßt, ein Ess- und Tanzvergnügen zum 9. August im Tivoli zu halten. Da nun aber Viele aus triftigen Gründen hiermit nicht einverstanden sind, so würde ich als alter Gardist (ich diene und trage schon die Bürgerwaffe seit 1830, und habe nur noch 2 Jahre gesetzlich zu dienen) einen Vorschlag mir erlauben, und zwar, da das Vergnügen einmal in der Stadt sein soll, es anstatt im Tivoli, in dem Wiener Saale abzuhalten. Dadurch würde nämlich zugleich eine Witwe, die Pachtinhaberin des Wiener Saales, mit ihren vielen noch unergozenen Kindern unterstützt; mithin neben dem Zwecke des Vergnügens noch ein echt bürgerlich wohlthätiger Zweck erreicht, dem gewiß sich namentlich auch alle Damen, so wie ich und meine andern alten Kameraden mit jugendlichem Muthe, gleich dem jüngsten Gardisten, gern anschließen und dem ländlichen Schießen entsagen würden. Durch diese Wahl des Wiener Saales fielen dann meines Wissens die Bedenken u. s. w. vieler geehrten Mitglieder des Bataillons, den von der Comité bestimmten Ort betreffend, hinweg. Auch ein Grund dafür, denn dadurch würde die Zwietracht vermieden und die so nöthige Eintracht befördert. Schließlich bemerke ich noch, daß es gewiß nur dieser Darstellung der Sachlage bedarf, um die geehrte Comité zu veranlassen, auf den vorstehend ausgesprochenen Wunsch einzugehen. Auch Herr Stolpe, den der Himmel schon mit zeitlichen Gütern überflüssig gesegnet, wird gewiß nichts dagegen einzuwenden haben.

Johann Anton Karl Schröter,

Gardist der 8ten Compagnie und Abonnent der Winterkränzchen im 1. Bataillon.

Anfrage. Sind denn die Herren Hauptleute der Communalgarde in Sachen der Compagnie- und beziehentlich Bataillonsvergnügungen ermächtigt, sich ohne Weiteres und Kraft eigener Machtvollkommenheit ein Comité zu bilden, welches dann über die gesteuerten Gelder beliebig disponirt?

Ein Gardist und Abonnent der Winterkränzchen des ersten Bataillons.

Nothwendige Erklärung.

Dem Vernehmen nach wollte Herr Hauptmann Wendig (8. Comp.) in Gemeinschaft mit einer andern, wie man sagt der 11. Comp., den Cassen-Ueberschuß der Winterkassen des ersten Bataillons unter die Compagnien theilhaftig zur beliebigen Verwendung — vielleicht zu einem Sommervergnügen, verbunden mit Schießen — vertheilt wissen; allein der Vorschlag wurde abgelehnt, weil dies Sache des Bataillons sei. Wünschten demnach selbst die nicht ins Livoli gehenden Abonnenten nebst ihren Frauen den sie betreffenden Antheil (15 Ngr.) zu einem wohlthätigen Zwecke zu verwenden, so würde dies nach dem obigen Beschuß nicht angehen, sondern das Geld für die Einzelnen verloren sein. Eine nochmalige Erwägung der Sache möchte daher im Interesse des kameradschaftlichen guten Einverständnisses wohl sehr zu wünschen sein. Einer für Viele.

Sämmtliche Mitglieder des Advocatenvereines

werden zu einer im Schützenhaus abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung für heute den 28. Juli, Abends 7 Uhr, hiermit eingeladen.

Der Vorstand des Leipziger Advocatenvereines.

S — A. D. 29. Juli. St. Nürnberg.

Heute Abend 8 Uhr

Redeübungsverein, 28. Sitzung im Schützenhause.

Vermählungsanzeige.

Julius Schopper.

Maria Schopper, geb. Ritter.

Zeulenroda und Leipzig, den 26. Juli 1846.

Gestern feierten wir unsere eheliche Verbindung.

Eutritsch, den 27. Juli 1846.

Wilhelm Schwarze.

Wilhelmine Schwarze, geb. Rauruff.

Verwandten und Freunden die Nachricht, daß heute Nachmittag ein Söhnchen das Licht der Welt erblickte.

Leipzig, den 26. Juli 1846.

Hermann Welzer.

Henriette Welzer, geb. Schenk.

Heute Mittag wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, am 27. Juli 1846.

Eduard Zhenan.

Gestern wurde meine liebe Frau, Adelheid geb. Rieg, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dies besetzt sich seinen Freunden und Bekannten hiermit anzuzeigen

Leipzig, den 27. Juli 1846.

E. Kühn.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 16¹/₂° R.

Einpassirte Fremde.

Burg, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Beckstein, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Brandis, Archt. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Brandhausen, Gutsbes. v. Schwerin, Hotel de
 Gort.
 Brendt, Kfm. v. Mainz, und
 Bergen, Kfm. v. Bauernheim, Hotel de Pol.
 Dankworth, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 v. d. Decke, Gutsbes. v. Dresden, gr. Baum.
 v. Brandt, Kammerherr, v. Lauchstädt, H. de Bav.
 Brandt, Candidat v. Berlin, Stadt Rom.
 Claus, Frau, v. Hohenstein, goldner Hahn.
 Crauzoj, Rentier v. Neuilly, Rheinischer Hof.
 v. Deinhartstein, Regierungsr. th. v. Wien, u.
 Deumne, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Damw, Hofmusik. v. Weimar, St. Breslau.
 v. Erdpart, Frau, v. Riga, Stadt Breslau.
 Erdmann, Kfm. v. Saalfeld, Holzgasse 13.
 Fellet, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Felft, Componist, v. Eslingen, Rhein. Hof.
 Felft, Schauspieltr. v. Gonnern, St. Breslau.
 Franke, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 Ganjaug, Musiklehrer v. Dschag, Plauenscher Hof.
 Gerland, Rentier v. London, und
 Grander, Professor, v. Zeulenroda, H. de Bav.
 Grille, Finanz-Secret., v. Dresden, und
 Grau, Fab. v. Remsa, Münchner Hof.
 Heithaus, Kfm. v. Bremen, und
 Gattenbach, Del. v. Rauden, Palmbaum.
 Gavel, Wirthschafts Rath, v. Wien, und
 Geime, Kfm. v. Bremen Stadt Hamburg.
 G. H. Anstalt, Frau, v. Chemnitz, St. London.
 Herwig, Kfm. v. Frankfurt a/M., H. de Prusse.
 Haberkorn, Adv. v. Glauchau, Münchner Hof.
 Herrenfohl, Ingenieur v. Aachen, H. de Bav.
 v. Holkein, Gutsbes. v. R. Thlousdale,
 Hildebrand, Oberamtmann v. Dalkow, und
 Holtus, Prof. stor. v. Utrecht, H. de Baviere.
 Hallenborg, Kammerherr v. Stockholm, St. Rom.
 Jentsch, Schaupf. v. Merseburg, St. Breslau.
 Koppen, Kfm. v. Paris, und
 v. Kolagi, Gräfin, v. Warschau, H. de Bav.
 Kienje, Kfm. v. Dessingen, und
 Koch, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg.
 Kliche, Calculat. v. Breslau, und
 Kruse, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.

v. Kl. H., Baron, v. Redick, und
 v. Klipping, Gutsbes. v. Berlin, gr. Blumenb.
 von Klipping, Del. Rath, von Münster, großer
 Blumenberg.
 Kodel, Kfm. v. Dresden, und
 Kunge, Kfm. v. Hirschberg, Hotel de Russe.
 Kule, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Kutwig, Prof., v. Neustrelitz, und
 v. Lubum Graf, v. Lissa, Hotel de Pologne.
 Lockten, Frau, v. Warschau, gr. Blumenberg.
 v. Linos, Frau, v. Paris, Stadt Hamburg.
 Loose, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.
 Lohmann, Maler v. Wittenberg, St. Breslau.
 Lohmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Lestner, Maler v. Dresden, goldner Hahn.
 Leier, Part. v. Elmenhorn, Plauenscher Hof.
 Mieschel, Oberst, v. London,
 v. Marcés, Geh. Secret., v. Berlin, und
 Müller, Pastor v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Mayer, Dir. v. Danneberg, Stadt Rom.
 Müller, Part. v. Paris, Hotel de Pologne.
 Wende, Kfm. v. Schweinfurt, St. Breslau.
 Müller, Delon. v. Görtzig, und
 Na hes, Dir. v. Dresden, Palmbaum.
 Neuffert, Senator v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Nezel, Referend. v. Stockholm, Stadt Rom.
 Noack, Schuhmacherstr. v. Jauer, g. Hahn.
 Pehlwein, Lehrer v. Weimar, St. Breslau.
 v. Dites, Gräfin, v. Warschau, H. de Bav.
 Dittkin, Senator, v. Warschau, gr. Blumenb.
 Pfalz, Kfm. v. Offenbach, und
 Prard, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav.
 Randl, und
 Rentoff, Kfm. v. Hamburg, und
 Ruhl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Roth, Kfm. v. Charlottendu. g. goldner Hahn.
 Russo, Re t. v. Stralund, Rheinischer Hof.
 Ritter, Th. a. erdir. v. Bremen, gr. Blumenb.
 Ri dig, Kfm. v. Chemnitz, und
 Ranniger, Kfm. v. Alenburg, Palmbaum.
 Regel, Beamter v. Gotha, Rheinischer Hof.
 Ruffmann, Regier.-Conduct. v. Bitterfeld, und
 Ruffw., Cond. v. Petersburg, Stadt Weiland.
 Rawson, Kfm. v. B. auschweig, Brühl 32.
 Steinm., Part. v. Eilenburg, St. Weiland.
 Schmitt, Goldschl. d. v. Bamberg, St. Bresl.

Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, und
 Samson, Rent. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Seurig, Kfm. v. Riesa.
 Schäfer, Amtm. v. Bornitz, und
 Straube, Kfm. v. Diederich, Palmbaum.
 Stern, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Schurich, Kfm. v. Bamberg, Stadt Berlin.
 Etern, Kfm. v. Paris, Stadt Frankfurt.
 Schirmer, Kfm., v. Berlin, Stadt Dresden.
 Schöndorfer, Kfm. v. Offenbach,
 Schulz, Kfm. v. Barmen, und
 Starke, Part. v. Br. Klau, Hotel de Pologne.
 Eyrow, Kfm. v. Halberstadt, Rhein. Hof.
 Schütz, K. u. h. d. v. Prag, Brühl 25.
 Sautern, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
 Samson, Kfm. v. Hannover, und
 Schmidt, Frau, v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Lambhof, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
 Lotosko, Banq. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Tomaschke, Kfm. v. Brauzen, und
 Thiele, Maurerstr. v. Magdeburg, St. Frankf.
 Terschedt, Hofgärtner v. Dresden, und
 Thümmler, Gutsbes. v. Coskewitz, Münch. Hof.
 Thienemann, Techn. v. O. Lth., Rhein. Hof.
 Unger, Re t. v. Grottenstein, Stadt Hamburg.
 Ulrichs, Del. v. Rendsburg, Plauenscher Hof.
 Wollmann, Kfm. v. Ebnitz, Palmbaum.
 Witt, Secret., v. Wien, Stadt Dresden.
 Wornack, Kfm. v. Warschau, St. Frankfurt.
 Wigdor, Fabr. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wiegand, Kfm. v. Altenfeld, Stadt London.
 Wernicke, Delon. Rath v. Eilenburg,
 v. Winterfeld, Leutnant, und
 v. Winterfeld, Part. v. Kopenhagen, St. Mail.
 Woltje, Frau, v. Celle, großer Blumenberg.
 Wernicke, Brauerbes. v. Magdeburg, Palmb.
 Wägen, D., und
 Wenzel, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Witkowski, Maler v. Petersburg, g. Hahn.
 Windwart, Literat v. München, St. Breslau.
 v. Wollhoffen, Part. von Breslau, Hotel de
 Baviere.
 Bentgraf, Particular von Eichel, Stadt Weiland.
 Bichschmig, D., v. Stockholm, Stadt Rom.

Druck und Verlag von C. Polz.